



Pressemitteilung

24. Juni 2026 Nr. 339

Nächster Umsetzungsschritt für Neugestaltung Marktplatz

Barrierefrei, grün, klimagerecht und mit mehr Aufenthaltsqualität

Tausende Besucherinnen und Besucher haben beim Altstadtfest am vergangenen Wochenende erlebt, welche Bedeutung der Marktplatz im Alten Ort für das gesellschaftliche Leben in Neu-Isenburg hat. Nun geht die geplante Neugestaltung des historischen Platzes in die nächste Phase.

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits im Mai 2025 die Grundlagen für die Neugestaltung beschlossen. Ziel ist es, den Marktplatz barrierefrei, grüner und widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels zu gestalten und gleichzeitig seinen historischen Charakter zu bewahren.



Vorgesehen sind barrierefreie Pflasterungen und Wegführungen, Maßnahmen zur Klimaanpassung und zur Verbesserung des Stadtgrüns, neue Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter sowie eine zeitgemäße Ausstattung des Platzes. Die bestehende Verkehrsführung soll erhalten bleiben.

Die Maßnahme wird über das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ gefördert.

„Der Marktplatz ist ein besonderer Ort für viele Menschen in Neu-Isenburg. Beim Altstadtfest haben wir erneut gesehen, wie wichtig diese zentrale Fläche für Begegnungen, Veranstaltungen und das Miteinander in unserer Stadt ist. Mit der Neugestaltung wollen wir einen Platz schaffen, der einladend, barrierefrei und zukunftsfähig ist und zugleich seine besondere Identität bewahrt“, sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.



Für die konkrete Ausarbeitung des Projekts hat die Stadt nach einem Ausschreibungsverfahren Anfang 2026 die Büros TGP Landschaftsarchitekten aus Lübeck, TOPONEO Landschaftsarchitekten aus Burgsinn beauftragt. Die Planungsbüros entwickeln bereits erste Entwürfe, die ökologische, funktionale und gestalterische Anforderungen miteinander verbinden.

Die Umgestaltung der angrenzenden Gassen und Gässchen ist zunächst nicht Bestandteil des Projekts und soll zu einem späteren Zeitpunkt betrachtet werden.

Die ersten Entwürfe werden im Herbst 2026 öffentlich vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten dann Gelegenheit, sich über die Planungen zu informieren.